

Ergebnisprotokoll zum Ordentlichen Verbandstag

des Thüringer Volleyballverbandes e.V. am 29.10.2011, 10.00 - 13.45 Uhr
in 99423 Weimar, AZURIT Seniorenzentrum „Schillerhöhe“, Ernst-Busse-Str. 29

Teilnehmer:

Präsidium:	Ines Knauerhase	-	amt. Präsidentin
	F. Eberhardt	-	Vizepräsident Sport
	G. Bastam	-	Vizepräsidentin Struktur
Ständige Ausschüsse:	M. Henke	-	Schiedsrichterausschuss
	G. Eck	-	Lehrausschuss, VC Gera
	J. Fräsdorf	-	Breitensportausschuss
	D. Menschel	-	Verbandsgericht
	K. Waise	-	Bechausschuss
	Herr Lenz	-	KV Gotha
	R. Melchers	-	KV Mitte, GF TVV
	Herr Pfennig	-	KV Nordhausen
	Kl.-P. Hutzsch	-	KV Ost
	O. Schmidt	-	KV Süd-West
	K. Größl	-	KV Wartburgkreis
	H.-U. Sierig	-	KV Weimar/Apolda
Landestrainer:	Jan Kirchhöfer	-	Landestrainer wbl.
	Jan Wunderlich	-	Landestrainer ml.
Mitgliedsvereine:	von 224 Vereinen waren 33 anwesend. (siehe Teilnehmerliste)		
Gäste:	P. Gösel	-	Präsident des LSB Thüringen e.V.
	Struhkamp	-	Präsident des VVSA
	Dr. R. Quell	-	Vizepräsident des VVSA
entschuldigt:	H. R.W. Herrmann	-	Vizepräsident Öffentlichkeit
	J. Kahlenbach	-	Spielausschuss
	R. Hornschuch	-	Leistungsausschuss

TOP 1.1 Begrüßung der Teilnehmer durch die Präsidentin

Ines Knauerhase eröffnete den Verbandstag mit ihren Grußworten. Insbesondere die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine und die Gäste wurden herzlich begrüßt.
Die amt. Präsidentin bat alle Anwesenden, den beiden verstorbenen Sportfreunden Günther Rother (ehem. BFA Gera) und Klaus Schmidt (WSG Bergern) mit einer Schweigeminute zu gedenken.

TOP 1.2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt.

TOP 1.3 Feststellung der Stimmberechtigung, Stimmzahl, Beschlussfähigkeit

Zum Beginn des Verbandstages um 10:00 Uhr waren

Stimmberechtigte mit Stimmen anwesend.

Entsprechend der Satzung des TVV war der Verbandstag beschlussfähig.

TOP 1.4 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde unverändert durch den Verbandstag bestätigt.

JA-Stimmen NEIN-Stimmen Enthaltungen

TOP 1.5 Wahl eines Protokollführers

Zur Protokollführerin des Verbandstages wurde Vizepräsidentin Gerlind Bastam einstimmig gewählt.

JA-Stimmen NEIN-Stimmen Enthaltungen

Die Protokollführerin nahm daraufhin ihre Arbeit auf.

Die amt. Präsidentin gab die Tagungsleitung an den Vizepräsidenten Frank Eberhardt ab. Diese Entscheidung wurde vom Verbandstag einstimmig bestätigt.

JA-Stimmen NEIN-Stimmen Enthaltungen

Der Tagungsleiter nahm daraufhin seine Arbeit auf.

TOP 2 Bestätigung des Protokolls vom Verbandstag am 15.05.2010

Dem Vorschlag des Präsidiums, dem Protokoll zuzustimmen, folgten alle Teilnehmer des Verbandstages. Es wurde einstimmig angenommen.

JA-Stimmen NEIN-Stimmen Enthaltungen

Um 10:20 Uhr trafen weitere Vertreter von Mitgliedsvereinen im Tagungshotel ein. Damit erhöhte sich die Anzahl für folgende Abstimmungen auf 63 Stimmen.

TOP 3 Grußworte zum Verbandstag

Der Präsident des Landessportbundes Thüringen e.V., Herr Peter Gösel, dankte allen anwesenden Vereinsmitgliedern, dem Präsidium und den Ausschüssen des Thüringer Volleyballverbandes e.V. für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Er hob in seinem Beitrag insbesondere die vorbildliche Arbeit der drei Vereine mit Mannschaften im Bundesligaspielbetrieb hervor. Die Spiele der Männermannschaft des VC Gotha, der Frauen vom VfB 91 Suhl und von SWE Erfurt sind immer wieder großartige Erlebnisse für Volleyballfreunde. Die sehr gute Arbeit der Vereinstrainer und der Landestrainer zahlt sich aus, im Moment ragen drei Nachwuchstalente besonders aus dem Pool von jugendlichen Spielern und Spielerinnen heraus. Auch dafür sprach der Präsident des LSB seinen Dank aus.

Kritisch verwies Peter Gösel auf die Veränderungen in der Gesellschaft. Die demographische Entwicklung, ein verändertes Sportverhalten hin zum Gesundheitssport und weg vom Wettkampfsportbetrieb, die Vielzahl von kommerziellen Angeboten sowie die steigenden Kosten für das Sporttreiben, sind alles Komponenten, die großen Einfluss auf den Sport und seine Entwicklung haben. Umso wichtiger ist es, die finanzielle Förderung des Sports in Thüringen durch die politische Führung des Landes zu sichern.

Herr Gösel wünschte dem Verbandstag einen erfolgreichen Verlauf, gute Beschlüsse und weiterhin eine gute Zusammenarbeit zwischen TVV und LSB.

Als Vertreter des benachbarten und befreundeten Volleyballverbandes Sachsen-Anhalt richtete der Präsident Thilo Struhkamp seine Grüße an den Verbandstag. Er dankte für die Einladung und gute Zusammenarbeit mit den Thüringer Kollegen im Verbund Mitteldeutschland. Den Vereinen mit Bundesligaeinsatz wünschte er alles Gute. Thilo Struhkamp berichtete, dass die sehr gute Kaderarbeit auch in seinem Verband bekannt ist. Deshalb delegierte der VVSA zwei seiner Kader nach Erfurt an die Sportschule.

Im Bereich Beach und in der Kinder- und Jugendarbeit tauschen sich beide Verbände intensiv aus. Letztere kann noch ausgebaut werden. Der Präsident sprach schon jetzt die Einladung zur Teilnahme am Internationalen Spielfest in Braunsbedra vom 08.-10.06.2012 aus und wünscht sich eine höhere Beteiligung von Thüringer Mannschaften.

Grüße vom Sächsischen Sportverband Volleyball überbrachte Ines Knauerhase dem Verbandstag. Danach verlas sie das Grußwort von Helmut R.W. Herrmann, dem scheidenden Vizepräsidenten, der sich nach jahrelanger Mitwirkung im Verband nicht mehr zur Wahl stellte.

TOP 3.1 Ehrungen

Dem Präsidium des TVV lagen zur Vorbereitung auf den Verbandstag mehrere Anträge zur Ehrung von Einzelpersonen, Mannschaften und Vereinen vor. Davon wurden geehrt:

Burghard Durner	(1. TSV Bad Salzungen)	mit der Ehrennadel des TVV in Gold
Franz Pluto	(Gera Leumnitz, KV Ost)	mit der Ehrennadel des TVV in Silber
Dieter Menschel	(Geraer Volleyballclub)	mit der Ehrennadel des TVV in Bronze
Friedel Weißenborn	(Volleyballverein Ammern)	mit der Ehrennadel des TVV in Bronze
Jochen Schulze	(Volleyballverein Ammern)	mit der Ehrennadel des TVV in Bronze
Gert Fräsdorf	(PSV Zeulenroda)	mit einem Sachgeschenk
SVC Nordhausen Ü 47 ml		mit einem Sachgeschenk
Petra Kachel	(VC Gotha)	mit einer Reise der Thüringer Sportjugend
Udo Hurtig	(Bischleber SV)	„Dankeschön Ehrenamt“ in der Staatskanzlei
Peter Reißenweber	(1. Sonneberger VC 2004)	mit der Auszeichnung zum „Trainer des Jahres“
VfB 91 Suhl, VC Gotha, SWE Erfurt		mit einem finanziellen Zuschuss für die Kinder- und Jugendarbeit

TOP 4 Bericht der amt. Präsidentin

Der bereits in den Unterlagen zum VT abgegebene Bericht wurde noch durch die amt. Präsidentin ergänzt. Ines Knauerhase bedankte sich bei den Mitgliedsvereinen, die eine ehrliche Bestandsmeldung an die Geschäftsstelle abgegeben haben. Sie ging des Weiteren darauf ein, weshalb sich das Präsidium für einen neuen Ausrüstungspartner (Molten) ab 2012 entschieden hat. Ines Knauerhase verwies auch noch einmal auf die beiden anderen Partner des TVV, Doc Morris und Mehrwert, deren Angebote für das einzelne Mitglied der Vereine sowie für den Verband im Ganzen große Vorteile bringen, sofern sie auch bekannt sind und angenommen werden.

Als dringend änderungsbedürftig sprach sie das bestehende Angebot zur Außendarstellung des Verbandes an. Seit mehreren Jahren ordert das Präsidium einen Bustransfer zum Pokalfinale nach Halle in Westfalen für seine Mitglieder. Leider wird dieses tolle Ereignis noch viel zu wenig von den Thüringer Volleyballvereinen genutzt.

TOP 4.2 Berichte der Ausschüsse

Die Berichte über die Arbeit im zurückliegenden Verbandsjahr lagen in den Unterlagen zum Verbandstag oder als Tischvorlage vor.

TOP 4.3 Haushaltsabschluss 2010

Der Bericht der Geschäftsstelle lag vor. Es gab keine Anfragen.

TOP 4.4 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer hatten in Vorbereitung des VT die Kassenprüfung durchgeführt. Ihr Bericht lag vor.

TOP 4.5 Aussprache zu den Berichten des Präsidiums und der Ausschüsse

Die Anwesenden stellten zu den Berichten keine Fragen.

TOP 4.6 Entlastung des Präsidiums und der Ausschüsse

Das Präsidium und die Ausschüsse wurden auf der Grundlage ihrer Berichte vom Verbandstag für das Jahr 2010 entlastet.

<input type="text" value="63"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

TOP 5 Beschlussfassungen

Der Antrag des Präsidiums auf **Änderung der Satzung** bzgl. „Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb“, Aufnahme als § 13, wurde angenommen.

<input type="text" value="60"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="2"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="1"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

Die Satzung wird dahingehend geändert.

Dem Antrag des Präsidiums, die „**Argumentation zur Mitgliedschaft im Thüringer Volleyballverband e.V**“ anzunehmen und in die Vereine zu tragen, wurde einstimmig angenommen.

<input type="text" value="63"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

Das Präsidium wird nach dem Verbandstag die Argumentation als gebundenes Heft allen Mitgliedern zur Verfügung stellen.

Der Breitensportausschuss beantragte die **Änderung der Breitensportordnung**. Die Änderung betraf insbesondere die Zusammenlegung des Bereiches Seniorensport mit dem Breitensport.

Es wurde ein Dringlichkeitsantrag zu Punkt 7, Satz 1 gestellt. Der Wortlaut „Wettkämpfe im Breiten- und Seniorensport sollten nach den geltenden internationalen Spielregeln ...“ wurde als nicht zielführend angesehen.

<input type="text" value="61"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="2"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

Der Dringlichkeitsantrag war angenommen.

Der Entwurf der BSSO wurde dahingehend geändert und dann zur Abstimmung gebracht. Pkt 7, Satz 1 wurde daraufhin geändert in: „Wettkämpfe ... sind nach den geltenden internationalen Spielregeln ...“ und über die geänderte Breiten- und Seniorensportordnung abgestimmt.

56	JA-Stimmen	3	NEIN-Stimmen	4	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Die neue Breiten- und Seniorensportordnung war angenommen.

Die Annahme der BSSO erforderte richtiger Weise auch die **Änderung der Satzung** des TVV. Ein Dringlichkeitsantrag auf Satzungsänderung wurde gestellt.

57	JA-Stimmen	0	NEIN-Stimmen	6	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Dem Dringlichkeitsantrag wurde zugestimmt.

Es wurde daraufhin beantragt, in der Satzung des TVV alle Begriffe bzgl. des Breitensports wie zum Beispiel „Breitensportausschuss“ und „Breitensportwart“ in „Breiten- und Seniorensportausschuss“ sowie „Breiten- und Seniorensportwart“ zu ändern.

60	JA-Stimmen	0	NEIN-Stimmen	3	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Der Verbandstag stimmte somit der Satzungsänderung zu.

Der Breitensportausschuss hatte des Weiteren beantragt, dem Breiten- und Seniorensport mit der vorgelegten **Konzeption** eine zielorientierte Arbeitsgrundlage zu geben und diese Konzeption zur Umsetzung frei zu schalten.

61	JA-Stimmen	0	NEIN-Stimmen	2	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Auch diesem Antrag wurde stattgegeben.

Breitensportausschuss beantragte mit der Aufnahme eines Breitensportpasses die **Änderung der Passordnung**. Nach intensiver Diskussion unter den Teilnehmern des Verbandstages wurde darüber abgestimmt, den Antrag in den Breiten- und Seniorensportausschuss zurück zu geben und als Wieder- vorlage zu einem späteren Zeitpunkt zu behandeln.

54	JA-Stimmen	7	NEIN-Stimmen	2	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Mit der Zurückweisung des o.g. Änderungsantrages wurde der Antrag des Breitensportausschusses auf **Änderung der Beitragsordnung** – Pkt. 1.4 Passgebühren für den Breiten- und Seniorensportpass – gegenstandslos. Über den Antrag musste nicht abgestimmt werden.

Das Präsidium des TVV hatte die **Geschäftsordnung** überarbeitet. Die Änderung bestand z.B. aus redaktionellen Punkten (Bezeichnung Vorstand in Präsidium), die Einfügung von Pkt. 2.15 und 2.16 (Protokollführung) sowie Aufnahme von Pkt. 7. Gleichstellung.

57	JA-Stimmen	0	NEIN-Stimmen	6	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Der Antrag wurde angenommen. Der Verbandstag und die Sitzungen der Organe werden auf der Grundlage der geänderten Geschäftsordnung geführt. Es wurde von Teilnehmern des Verbandstages darum gebeten, zukünftig die vorgenommenen Änderungen im Antragstext hervorzuheben bzw. den alten Wortlaut dem neuen gegenüberzustellen.

Das Präsidium brachte eine Änderung der **Ehrungsordnung** in den Verbandstag ein. Neben der redaktionellen Überarbeitung betraf die Änderung insbesondere die Einfügung von Pkt. 2.4 - Leistungsnadel.

Auf die Frage, wie zukünftig auch hauptamtliche Trainer mit einer Ehrung bedacht werden können, wurde der Dringlichkeitsantrag auf Änderung des vorliegenden Entwurfs gestellt.

55	JA-Stimmen	2	NEIN-Stimmen	6	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Dem Dringlichkeitsantrag wurde stattgegeben. Pkt 2.4 wurde ergänzt durch „... und Spielerinnen sowie hauptamtliche Trainerinnen und Trainer“ für ihren aktiven und dauerhaften Einsatz ...“

Der geänderte Entwurf stand zur Abstimmung und wurde mit

52	JA-Stimmen	4	NEIN-Stimmen	7	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

durch den Verbandstag angenommen.

Das Präsidium ist nun angehalten, eine solche Leistungsnadel zu entwerfen. Dafür könnte innerhalb des Verbandes ein Gestaltungswettbewerb ausgeschrieben werden, so die Vizepräsidentin Struktur.

Zur Änderung der **Finanzordnung** lagen zwei Anträge vor.

Der Landesschiedsrichterausschuss beantragte die Änderung der zu erhebenden Aus- und Fortbildungskosten (Anlage 3 der TVV/FO).

Zur Zeit der Abstimmung befanden sich Stimmberechtigte mit insgesamt 62 Stimmen im Raum.

56	JA-Stimmen	5	NEIN-Stimmen	2	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Der Verbandstag folgte dem Antrag und gestattet die Erhöhung der Aus- und Fortbildungskosten.

Der Geraer Volleyballclub e.V. hatte die Änderung des Mitgliedsbeitrages für Kinder und Jugendliche beantragt (Anlage 3, Pkt. 1.2 Mitgliedsbeitrag). Nach intensiver Diskussion und mehrmaliger Stimmentauszählung ergab die Abstimmung folgendes Ergebnis:

22	JA-Stimmen	25	NEIN-Stimmen	15	Enthaltungen
----	------------	----	--------------	----	--------------

Der Antrag war mit einer geringen Stimmenmehrheit abgelehnt. Der Beitrag für Kinder- und Jugendliche wird nicht verändert.

Der Lehrausschuss des TVV beantragte die Änderung der **Lehrordnung** in ihren Anlagen 1 und 2.

58	JA-Stimmen	2	NEIN-Stimmen	2	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Dem Änderung war damit zugestimmt worden.

Mit der Aufhebung der Nachwuchspflicht gemäß **Spielordnung** beschäftigten sich die Anträge des SV Concordia Erfurt und des 1. VSV Jena 90. Letzterer zog zunächst seinen ersten Antrag mit dem Wortlaut „Alle Ligen des TVV sind nachwuchspflichtige Ligen.“ zurück. Der zweite blieb als Antrag stehen. Auf Vorschlag des Versammlungsleiters wurde darüber entschieden, die Anträge beider o.g. Vereine zusammen zu behandeln.

54 JA-Stimmen 2 NEIN-Stimmen 6 Enthaltungen

Der Verbandstag stimmte dem Vorschlag zu.

Im Anschluss stellte der Jugendwart des TVV, Mathias Wenzel, die Situation vor und nach der Einführung der Nachwuchspflicht im Verband anhand eines Power-Point-Vortrages dar. Die Abstimmung nach der sich anschließenden Diskussion zu den Anträgen der Vereine brachte folgendes Ergebnis:

9 JA-Stimmen 44 NEIN-Stimmen 8 Enthaltungen

Mit der Abstimmung positionierte sich die Mehrheit der Mitglieder für die Beibehaltung der Nachwuchspflicht und stimmte gegen die beantragte Änderung der Spielordnung. Vorher hatte ein Stimmberechtigter den Raum verlassen, so dass 61 Stimmen zur Verfügung standen.

Bezüglich Anlage 3 der Spielordnung – **Pokalspielordnung** – lag der Antrag des Spielwartes vor. Dem wurde mit dem Stimmenverhältnis

55 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 6 Enthaltungen

entsprochen. Die Pokalspielordnung wird entsprechend überarbeitet.

Der Kreisverband Nord beantragte die **Zulassung von Spielgemeinschaften**. Der Verbandstag sprach sich mit der Stimmenabgabe von

56 JA-Stimmen 5 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

für diese Veränderung aus.

Auch das Verbandsgericht hatte sich in Vorbereitung auf den Verbandstag mit seinen Rechtsgrundlagen beschäftigt und Widersprüchliches bzgl. seiner Rolle als Organ des TVV entdeckt. Als Ergebnis wurde die **Änderung der Satzung** beantragt. Der Wortlaut lag dem Verbandstag als Tischvorlage vor.

59 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 2 Enthaltungen

Auch dieser Änderung wurde zugestimmt.

Als letzter Dringlichkeitsantrag lag die Beschlussvorlage des Jugendwartes des TVV bzgl. der Übernahme der Regelung für das Höher spielen von Jugendlichen unter U 20 aus der Bundesspielordnung in die **Landesspielordnung** vor. Mit dem Stimmenverhältnis von

61 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

folgte der Verbandstag auch dieser Beschlussvorlage.

TOP 6.1 Wahl der Wahlkommission

Das Präsidium schlug folgende Sportfreunde als Mitglieder der Wahlkommission vor:

- Landestrainer J. Kirchhöfer,
- Landestrainer J. Wunderlich,
- Mitarbeiter der GS, Herr Orschewski.

61 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Damit hatte der Verbandstag eine Wahlkommission, die sofort ihre Tätigkeit aufnahm.

TOP 6.2 und 6.3 Wahl des Präsidiums

Für die kommenden vier Jahre wurden ins Präsidium des Thüringer Volleyballverbandes e.V. gewählt

Ines Knauerhase als Präsidentin mit

59 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 2 Enthaltungen

Frank Eberhardt als Vizepräsident mit

60 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 1 Enthaltungen

Gerlind Bastam als Vizepräsidentin mit

61 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

Mathias Wenzel als Vizepräsident mit

57 JA-Stimmen 1 NEIN-Stimmen 3 Enthaltungen

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Zum Vorsitzenden des Verbandsgericht wählte der Verbandstag Sportfreund Dieter Menschel mit

61 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

Die Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse wurden durch den Verbandstag wie folgt bestätigt:

61 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

Für den Leistungsausschuss stand kein Kandidat zur Verfügung. Der Vorsitz für die Thüringer Volleyballjugend ist noch zu finden und durch dieses Gremium zu wählen.

Durch Weggang eines Stimmberechtigten reduzierte sich die Stimmenanzahl zwischenzeitlich auf 60.

Von den Kreisverbänden lagen bis auf den Kreisverband Saale-Orla alle Meldungen zum Vorsitz vor. Der Verbandstag bestätigte auch diese Funktionsträger einstimmig.

60 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

Als Kassenprüfer stellen sich dem Verband für die nächsten Jahre Frau Gabi Müller, Frau Ramona Volkhardt und Herr Daniel Pahl (Ersatzprüfer) zur Verfügung. Der Verband stimmte dem Vorschlag des Präsidiums mit seiner Stimmabgabe (eine Stimme war wieder dazu gekommen) zu:

61 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 7 Schlusswort der Präsidentin

Die Präsidentin bedankte sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme, die aktive Diskussion, die Wahl und das damit ausgesprochene Vertrauen. Sie lud alle Mitgliedsvereine ein, mehrmals im Jahr mit dem Präsidium und den anderen Organen und Funktionsträgern des Verbandes ins Gespräch zu kommen und dies nicht nur, wenn Probleme anliegen.

Weimar, den 29.10.2011

gez. Ines Knauerhase
Präsident

gez. Gerlind Bastam
Protokollführerin